

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sturmbataillon 55 — kämpften noch mit ungebrochenem Mut, hielten in den Felsenstellungen bei Sorriva das Cismontal versperrt und harrten auf dem Mt. Avena und auf den Höhen bei Pedevena aus.

Die stark erschöpften Truppen des k. u. k. I. Korps hatten noch in der Nacht auf den 1. November den Rückmarsch fortgesetzt, um den Gebirgseingang bei Peron zu gewinnen (S. 674). Zuerst zogen die gelichteten Regimenter der 13. SchD. durch das Agordotal nach Norden ab. Dann folgte die 17. ID., die sich am 1. früh bei Sedico gesammelt hatte. Dieser Division schlossen sich abgesprengte Truppenteile des XV. Korps an. Die 50. ID., mit Teilen der 60. ID., erreichte am Nachmittag Sospirolo und rückte abends bis zum Eingang in das Cordevoletal. Die 110. IBrig. der 55. ID., die 41. SchBrig. der 21. SchD. sowie die Sturmbataillone 13 und 50 verriegelten den Eingang in das Cordevoletal zwischen dem Mt. Sperone und Tisoi (südöstlich von Peron).

Die Armee Graziani ging am 1. November mit den Vortruppen des I. Korps und mit der französischen 23. ID. nicht über Feltre hinaus. Die italienische 52. ID. übersetzte bei Cesana den Piave und drang mit ihrer Vorhut auf den Hängen des Nordufers nordostwärts bis gegen S. Giustina vor, vermochte aber den abziehenden Gegner nicht mehr zu fassen.

Das k. u. k. XV. Korps setzte schon am 1. morgens seinen Rückmarsch über Belluno auf Polpet fort. Um Mittag erreichte die Gruppe GM. Pacor (Teile der 60. ID. und der 20. HID.) schon den Trt. Ardo nordwestlich von Belluno. Die restlichen Truppen der 20. HID. standen um diese Zeit in Belluno. Die 31. ID. ging südlich des Piave aus dem Abschnitt Limana—Mt. Crese zurück und gelangte ebenfalls um Mittag in den Raum östlich von Belluno, wo sie den Anschluß an die 25. ID. gewann, die nördlich des Lago di S. Croce halten sollte.

Die italienische 8. Armee war inzwischen auf ihrem linken Flügel mit zwei Divisionen (51. und 57. ID.) an den Piaveabschnitt Lentiai—Trichiana herangekommen. Die italienische 60. ID. erreichte Limana. Die 48. ID. und Abteilungen der 2. Sturmdivision hatten die Straßenge von Fadalto (südlich des Sees S. Croce) umgangen und rückten auf Polpet vor. Ein Regiment der italienischen 60. ID. stieß hinter den abziehenden Truppen der 20. HID. und der 31. ID. auf Belluno vor und drang unter Kämpfen mit Nachhuten des Gegners in die Stadt ein. Nun beschleunigten die Divisionen des k. u. k. XV. Korps ihren Rückzug auf Polpet. Inzwischen war aber das Vorhutbataillon der italienischen 2. Sturmdivision bis zur Brücke bei Polpet (Ponte nell'Alpi) vorgedrungen. Die Brücke konnte nicht mehr rechtzeitig gesprengt werden. Auf dem rechten Ufer